

Leidzirkulare
in kürzester Zeit



Telefon 058 200 57 00
inserat@weissmedien.ch
www.affolteranzelger.ch

Broschüre · Buch · Block · Karte · Kuvert · Mailing · Grafik

design.druck.digital.

Käser Druck AG · Rainstr. 2 · 8143 Stallikon · 044 700 18 30 · info@kaeser.ch



Ihre Druckerei im Säuliamt

Neuer Pächter

Das Restaurant Rössli in Mettmens-
stetten öffnet am 11. Mai wieder
seine Tore. > Seite 17

Tag der Arbeit

Am 1. Mai hält SP-Nationalrat
Fabian Molina in Obfelden
eine Rede. > Seite 19

Viele Geschichten

In Rapperswil verkauft Urs Habeg-
ger aus Affoltern seit Jahren
«Surprise»-Hefte. > Seite 27

Woche 18 erscheint
der «Anzeiger» am
**Mittwoch, 3. Mai und
Freitag, 5. Mai 2023**
Inserateannahmeschluss:
Jeweils am Vortag um 8 Uhr
Todesanzeigen:
Jeweils am Vortag um 11 Uhr

Anzeiger
aus dem Bezirk Affoltern

Zur Selbstständigkeit ermutigt

Workshop zu Unternehmensgründungen stiess auf grosses Interesse

Zum Workshop «Von der Idee bis zur Gründung» waren alle eingeladen, die sich überlegen, ein Unternehmen zu gründen oder es vor kurzem gewagt haben.

«Vor dem Ausschreiben sagten wir uns: Wenn fünf bis zehn Leute kommen, sind wir happy. Es kamen vierzig. Sie konnten sich nicht, aber am Apéro nach dem Workshop merkte man davon nichts mehr», bilanzierte sichtlich zufrieden der Standortförderer Johannes Bartels. Hinter dem Workshop steht nebst der Standortförderung Knonauer Amt das Coworking Space Coachingplus und die Genossenschaft Startzentrum Zürich, dessen Geschäftsführer Nicolas Goetsch den Workshop leitete. Die Idee haben die drei gemeinsam entwickelt.

Aufbruchstimmung im Knonauer Amt

Von der Sängerin, über die Hotelfachfrau bis zum Verfahrenstechnik-Ingenieur war praktisch alles da, was sich mit dem Thema Unternehmensgründung beschäftigt. Goetsch führte sie locker und ermutigend durch die wichtigsten Schritte zur Entwicklung eines

Geschäftsmodells. Mit spezifischen Canvases – visuellen Planungsmodellen – animierte er die Teilnehmenden, sich konkret mit ihren eigenen Geschäftsideen auseinanderzusetzen: Was für einen Nutzen verspreche ich eigentlich meinen Kunden? Es ging um Kundenprofile, um Angebotsskizzen und Ertragsmodelle und vieles mehr.

«Ich habe sehr viel gelernt und ich glaube, ich habe jetzt den Mut, mich selbstständig zu machen. Es gab auch sehr coole Leute, die ich kennengelernt habe», fasste eine Teilnehmerin den Abend zusammen. Und Goetsch zollte der Gruppe Anerkennung: «Das ist Unternehmertum: Gut vierzig Personen, die ihr Geschäftsmodell erarbeiten, ihre Ideen teilen, kritisch diskutierten und motiviert in die Selbstständigkeit starten – nicht im Silicon Valley, sondern in Affoltern am Albis.»

Vernetzung der Szene fördern

Begeistert vom Event, war auch Jens von Grünigen, Co-Geschäftsführer von Coachingplus, Betreiber des Coworking Spaces. «Das Knonauer Amt ist eine lebendige, sich schnell entwickelnde und manchmal unterschätzte Region. Der



Referent Nicolas Goetsch von der Genossenschaft Startzentrum Zürich legte Wert auf den Nutzen für die Kunden. (Bild zvz.)

Erfolg dieses Events zeigt mir, dass sich auch hier viele Menschen mit dem Thema Selbstständigkeit und Unternehmensgründung beschäftigen. Es braucht unbedingt Möglichkeiten, diese Personen zusammenzubringen und zu vernetzen. Das haben wir geschafft und

werden weiter dranbleiben», so von Grünigen. Die Standortförderung und Coworking Coachingplus planen eine Fortsetzung, um die unternehmerische Gründerszene im Knonauer Amt weiter zu vernetzen und zu fördern. Besser gesagt: Gründerinnenszene, denn zwei

Drittel waren Frauen. Der Folge-Anlass findet am 29. Juni statt.

Standortförderung Knonauer Amt

Folien des Workshops und Ausschreibung zum nächsten vom 29. Mai: knonauer-amt.ch/gruenden.

MARKTPLATZ

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

Ein Bier voller Tradition

Mit dem neuen «Innerschwiizer Dinkelbier» trifft die Brauerei Baar den Zahn der Zeit – denn dieser Festsommer wird urchig. Der Dinkel und die Braugerste für die neue Bier-Kreation stammen aus der Region.

Mit dem eidgenössischen Jodlerfest in Zug (vom 16. bis 18. Juni) sowie dem eidgenössischen Scheller- und Trichler-treffen in Menzingen (vom 11. bis 13. August) erwartet die Region Zug ein Sommer voller Brauchtum. Dafür entwickelte die Brauerei Baar ein Saisonbier, das gleichzeitig Ausdruck urwüchsiger Innerschwiizer Traditionen, aber auch ihrer traditionellen Braukunst ist. Entstanden ist ein handwerklich gebrautes Dinkelbier mit natürlicher Hefetrübung, bei der man zusätzlich zum Gerstenmalz, Dinkelmalz verwendet. Das «Innerschwiizer» Dinkelbier ist würzig mild im Geschmack.

Regionale Zutaten

Die Zutaten für das neue Bier wurden so regional wie möglich besorgt. Neben Baarer Wasser und Schweizer Hopfen, stammen der darin enthaltene Dinkel und die Braugerste zu 100 Prozent aus der Region. Seit 2019 baut die Brauerei nämlich in Zusammenarbeit mit der IG Bio Zugerland sowie weiteren Produzenten Braugerste an. Der Dinkel des Biers stammt vom Inkenberg in Baar, einer Hofgruppe zwischen dem Talacher und Allenwinden. *Braui Baar*

Brauerei Baar AG, Langgasse 41, Baar
www.brauereibaar.ch.

Spital Affoltern mit neuem Lädeli «Blueme 27»



Dr. Lukas Rist, Spitaldirektor (links) und Walter Grimmer, Inhaber Kraut & Rosen, vor der neuen Blumenecke im Spital Affoltern. (Bild zvz.)

Das Spital Affoltern hat für seine Besucherinnen und Besucher in Zusammenarbeit mit «Kraut & Rosen», Knonau, direkt beim Haupteingang ein kleines Bluemelädeli eingerichtet.

Zur Auswahl stehen saisonale Sträusse, Gestecke, blumige Mitbringsel und kleine Karten. «Blueme 27» wird in Zusammenarbeit mit Kraut & Rosen, Knonau, betrieben und erfreute sich bereits in den ersten Tagen grosser

Beliebtheit. «Viele Besuchende schätzen die Möglichkeit, kurzfristig vor Ort eine blumige Überraschung für unsere Patientinnen und Patienten auswählen zu können», freut sich Lukas Rist, Spitaldirektor des Spitals Affoltern. Das Bluemelädeli kommt ohne Personal aus, es herrscht Selbstbedienung. Bezahlt werden kann mit Twint oder bar direkt am Empfang.

Spital Affoltern

Weitere Infos unter www.spitalaffoltern.ch.

Auto Schweizer AG ist Maxus-Vertragshändler



Durch die Möglichkeit verschiedener Aufbauten auf dem modularen Fahrgestell, kann der T90EV für beinahe jeden Einsatzzweck ausgerüstet werden. (Bild zvz.)

Maxus vertreibt ausschliesslich vollelektrische Liefer- und Lastwagen und seit 2023 den ersten vollelektrischen Pick-Up Europas.

Am 15. April durfte Auto Schweizer die nationale Premiere des Maxus T90EV an der Auto Show in Affoltern feiern. Ein vollelektrischer Pick-Up eignet sich besonders für Kommunal- und Unterhaltungsdienste, Landwirtschaftsbetriebe, Feuerwehren, regional tätige Handwer-

ker oder Privatpersonen, welche leise und emissionsfrei unterwegs sein möchten. Durch die Möglichkeit verschiedener Aufbauten auf dem modularen Fahrgestell, kann der T90EV für beinahe jeden Einsatzzweck ausgerüstet werden. Mit einer Reichweite von bis zu 471 km, seiner 88,5 kWh-Batterie und 1000 kg Nutzlast, ist er ein Arbeitstier für den täglichen Einsatz. *Auto Schweizer*

Auto Schweizer AG, Maienbrunnenstrasse 9,
Hedingen, info@autoschweizer.ch,
www.AutoSchweizer.ch.